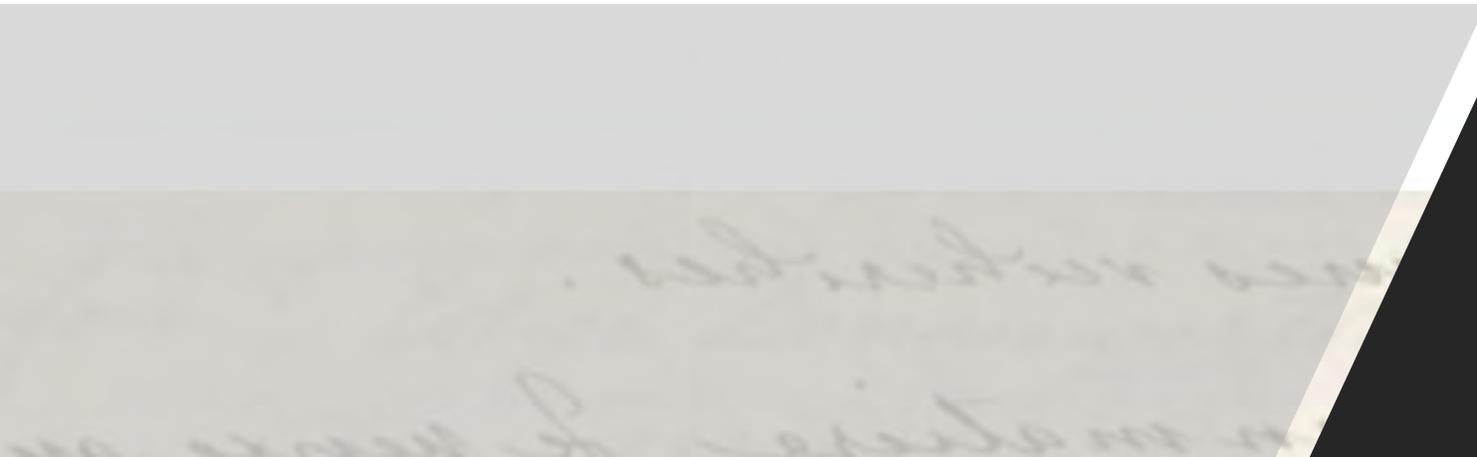


Korrespondenzen der Frühromantik. Texte, Normdaten, Netzwerkforschung

Jochen Strobel, Johannes Gutenberg-Universität, Mainz



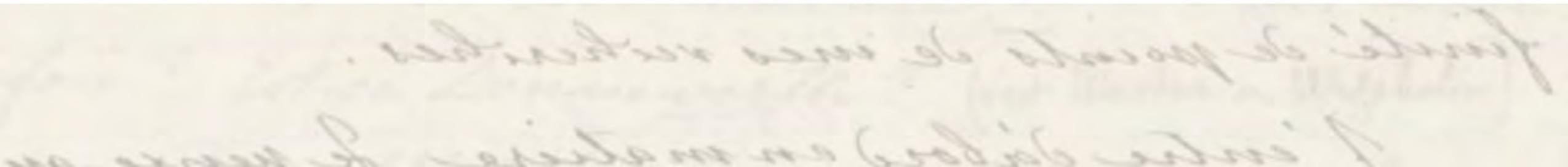
DFG-Projekt: „Korrespondenzen der Frühromantik. Edition – Annotation – Netzwerkforschung“

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

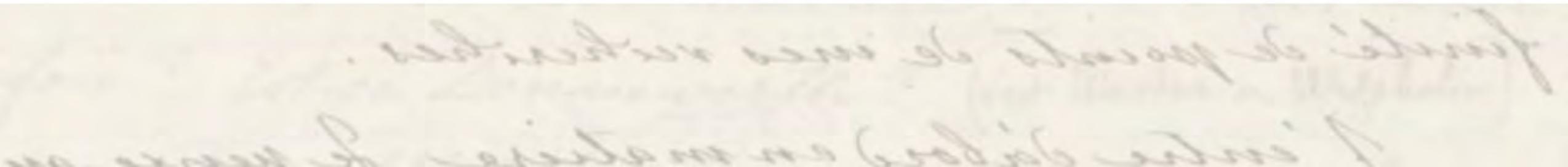
Trier Center for Digital Humanities, Universität Trier

Laufzeit: 2022 bis zunächst 2025, geplant: bis 2028



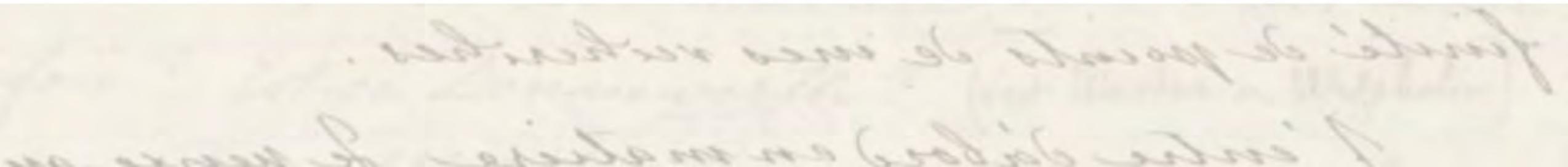
Inhalte, Ziele

- Open-Access-Präsentation von etwa 6.500 Briefen unter Nachnutzung vorhandener Editionen plus editorischer Ergänzung von Lücken
- Pro Brief: zuverlässig edierter Volltext; Druckdigitalisat; ggf. Handschriftenimage; normierte Meta- und Registerdaten, u.a. Absender, Absenderort, Datum, Adressat, Adressatenort, Provenienz Handschrift, bibl. Angabe Druck; erwähnte Personen, Werke, Orte, Körperschaften, Periodika



Inhalte, Ziele

- Erarbeitung eines Knowledge Graphen: Graphdatenbank mit Daten aus den frühromantischen Korrespondenzen (Metadaten – Registerdaten – Aussagen – Normdaten) auf Basis der KFR-Ontologie
- Netzwerk: Abstraktion aus Daten des Knowledge Graphen, um Analysen im Sinne unsere Forschungsfragen durchzuführen: Wie funktioniert die briefliche Kommunikation zwischen den Frühromantiker:innen? Wie findet Wissenstransfer in Briefen statt?
- Quantitative Analyse semantischer Ähnlichkeit von Briefen





August Wilhelm Schlegel (1767–1845)

Kritiker

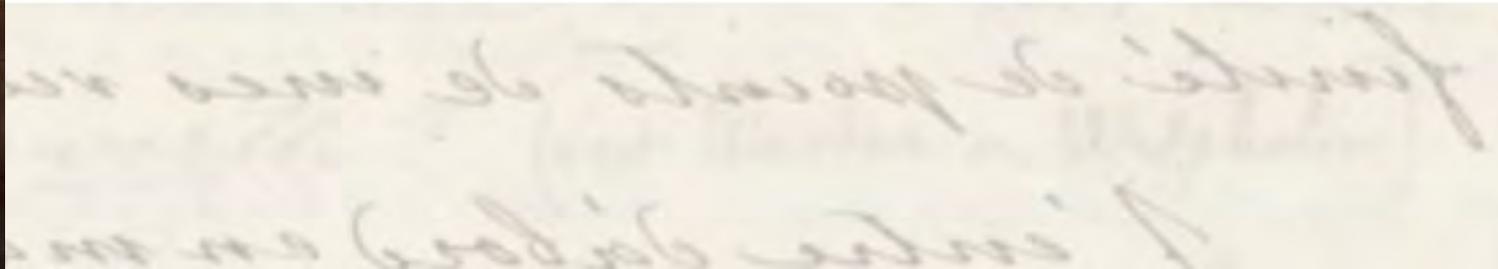
Übersetzer

Autor

Herausgeber

Publizist

Wissenschaftler

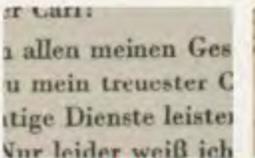


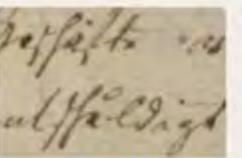


 5322 Briefe



2487 Neutranskriptionen

 2380 Drucke mit Index

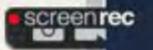
 4958 Volltexte

 759 Korrespondenten

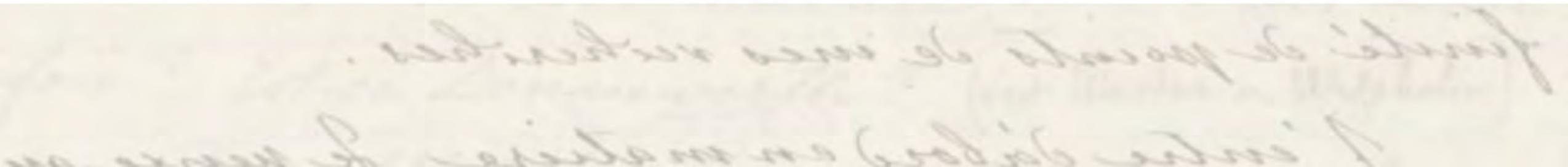
* Stand der Daten: 26.01.2022 [Version-01-22]

- Wilhelm von Humboldt
- Preußen. Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten
- Johann Friedrich von Cotta
- Jakob Christian Benjamin Mohr
- Johannes Schulze
- Georg Andreas Reimer
- Johann Wolfgang von Goethe
- Friedrich Schleiermacher
- Auguste Luise Adolfine von Flotow
- Christian Friedrich Tieck
- Anton Winter
- Sophie Bernhardi
- August Böckh
- Friedrich von Schlegel
- Wilhelm Dorow
- Wilhelm von Humboldt
- Karl Vom Stein Zum Altenstein
- Georg Joachim Göschen
- Henry T. Colebrooke
- Auguste Louis de Staël-Holstein
- Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling
- Philipp Joseph von Rehfuess
- Anne Louise Germaine de Staël-Holstein
- Friedrich Gottlieb Welcker
- Johann Georg Zimmer
- Christian Lassen
- Guillaume Favre
- Elisabeth Wilhelmine van Nuys
- Wilhelm Dorow
- C. F. Winter, Akademische Buchhandlung (Heidelberg)
- Karl Dietrich Hüllmann
- Caroline von Schelling
- Eugène Burnouf
- Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling
- Ferdinand Delbrück
- Christian Friedrich Winter
- Claude C. Fauriel
- Mohr & Winter (Heidelberg)
- Mohr & Zimmer (Heidelberg)
- Friedrich Schiller
- Helmina von Chézy
- Christian Gottlob Heyne
- Friedrich Wilken

- Absender
- Empfänger**
- Orte
- Stichwörter



- Bereits gedruckte und noch ungedruckte Briefe werden digital im Volltext präsentiert; etwa 120 Editionen stehen ‚nebeneinander‘
- Differenzierte, auch facettierte Suchen sind möglich
- XML je Brief abrufbar, aber auch über die gesamte Edition
- PDF für jeden Brief erstellbar
- Vordringlich für Nutzung und Nachnutzung: einheitliche Metadaten (Briefkopf bzw. Strukturdaten; Register), in der Regel Notation nach GND-Standard und Verlinkung mit GND-Dateien



Absendeort: **Berlin** ^{GND} · Empfangsort: **Jena** ^{GND} · Datum: **[17. Februar 1798]**

Editionsstatus: **Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung** ⓘ

Parallelansicht Zitierempfehlung Editorische Richtlinien Druck Vollständige Metadaten ▼ XML PDF

Volltext Druck Digitalisat Handschrift Digitalisat Druck

Volltext Druck Digitalisat Handschrift Digitalisat Druck

Berlin, den 17ten Februar 1798.

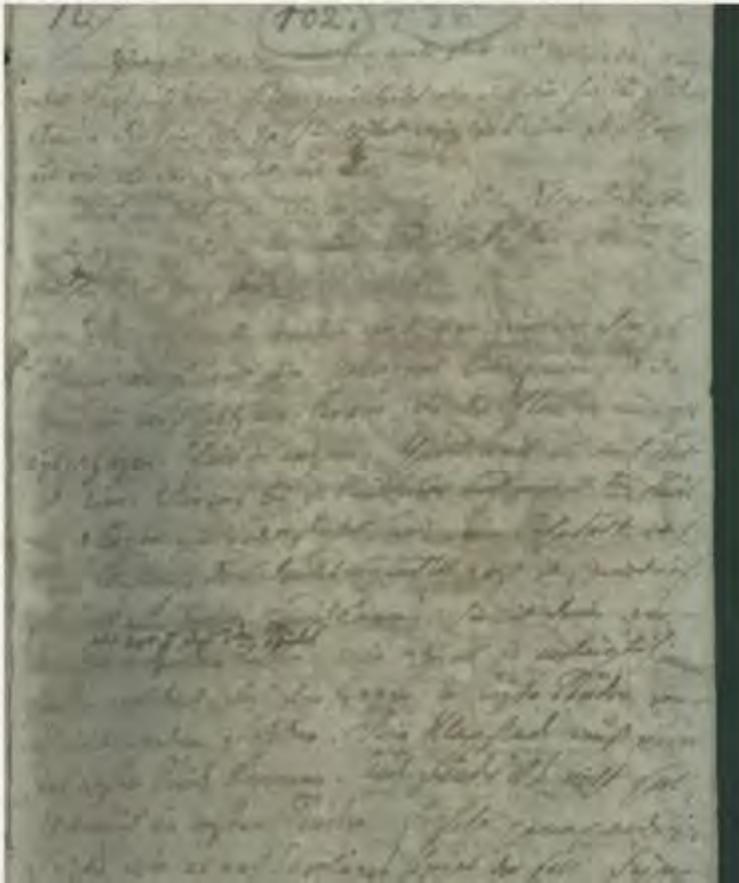
Hier sind wieder nur **Fragmente** statt des **Meisters**, von dem ich erst heute über acht Tage zwey Drittel oder doch die Hälfte schicken kann. Die **Griechische Poesie** lastet wenigstens eben so schwer auf mir, als der **Hamlet** auf Dir.

Mit unglaublichem Verlangen sehe ich der **Klopstockiade** entgegen. Wenn sie ist wie ich hoffe und glaube, kann sie <gar> nicht zu lang werden. –

Diese Fragmente werden wohl immer wieder eher zu schwer als zu leicht seyn. Uebrigens lieber Freund ist das nun ein unaufhaltsamer Strom, da die Schleusen einmahl aufgezogen. Theils deswegen, theils weil es doch gut ist, wenn **Vieweg** bey seiner Rückkunft auch vom IIten Stück ein 4 Bogen gedruckt findet, und meine Sehnsucht nach dem Anfange des Druckes unglaublich groß ist, werde ich sobald meine Fragm.[ente] zurückkommen, sie mit **Deinen** vermischen und als <Nr. I des 2ten Stücks> drucken lassen, wie Du es anfänglich immer haben wolltest, daß die **Fragm.[ente]** in beyde **Stücke** vertheilt werden sollten. Dein Klopstock muß nun ins erste Stück kommen. Auch fände ichs nicht gut, wenn ich im ersten Stück so sehr präponderiren sollte, wie es nach **Carolines** Project der Fall seyn würde. In dem 2ten Stück laß ich Dir höchstens zu 2–2½ Bogen **litter.[arische] Spatziergänge** Raum. Mit dem **Shak.[espear]** das scheint mir platt unmöglich. Denkst Du auch was wir noch alles zu thun haben? – Eben so mit den **philosophischen Ansichten**, ohngeachtet dessen, was ich einmahl von einem Nothfalle schrieb <und ohne Windbeuteley: Stoff habe ich satt und genug dazu.> Denn ich möchte hier recht ernstlich und würdig beginnen und so glänzend als möglich, und ich hoffe, unser **drittes** Stück bestehend aus Deinem **Wieland**, unsern **Shak.[espear]** und meinen ϕ Ansichten sollte auch recht brillant aussehen, allenfalls das zweyte Stück verdunkeln.

Was die Fragmente betrifft, so dachte ich mit den poetischen <die Masse des 2ten Stücks> zu schließen. Es fehlen aber noch fünf bis sechs, worunter einige sehr große auch poetikalische, die eine volle Cadenz machen sollen. – Die politischen nach den christlichen werden auch vielleicht etwas dürftig scheinen. Ich habe aber noch wohl ein Dutzend oder ein halbes, und wenn ich ein oder zwey dazusetze im ersten Hefte, so werden sie sichtbar werden: denn die Fragm.[ente] von solchem Stoff, deren nur wenige sind stelle ich beysammen, sonst verlieren sie sich. So tragen sie immer sehr mit zur Universalität bey. – Meine alten philosophischen Hefte, die **Schleyerm.[acher]** durchgesucht, hab' ich nun noch gar nicht angebrochen. Darunter sind sehr viele kleine pikante, <50–60.> Auch

Seite 1/10



Register

Namen ^

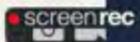
- Ariosto, Ludovico (, GND)
- Cervantes Saavedra, Miguel de (, GND)
- Garve, Christian (, GND)
- Gozzi, Carlo (, GND)
- Guarini, Battista (, GND)
- Humboldt, Wilhelm von (, GND, )
- Jonson, Ben (, GND)
- Klopstock, Friedrich Gottlieb (, GND)
- Lessing, Gotthold Ephraim (, GND)
- Matthisson, Friedrich von (, GND)
- Reinhold, Karl Leonhard (, GND)
- Schelling, Caroline von (, GND, )
- Schiller, Friedrich (, GND, )
- Schleiermacher, Friedrich (, GND, )
- Shakespeare, William (, GND)
- Tieck, Ludwig (, GND, )
- Vieweg, Friedrich (, GND, )
- Wackenroder, Wilhelm Heinrich (, GND)
- Wieland, Christoph Martin (, GND, )

Orte ^

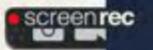
- Berlin (, GND)

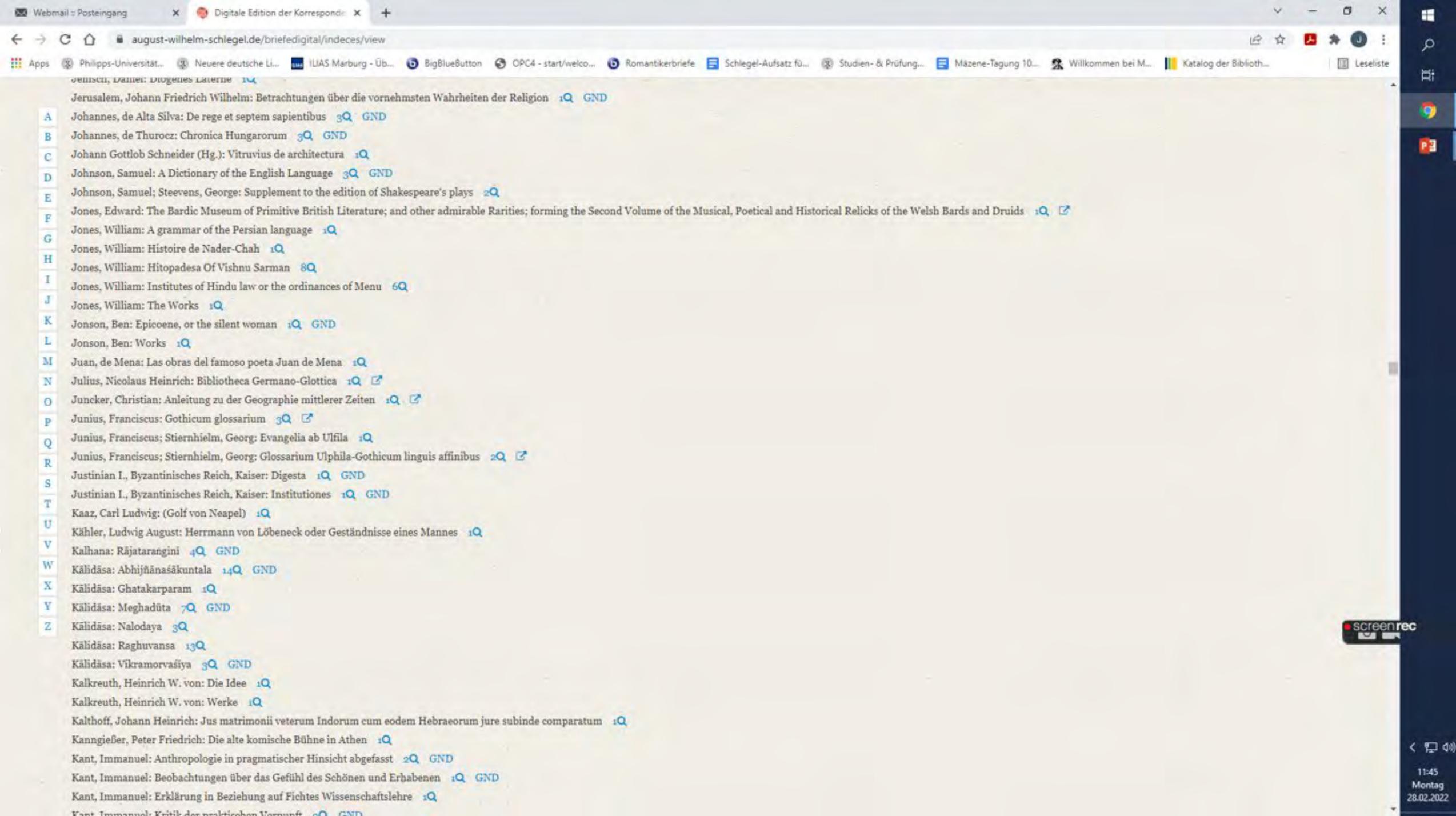
Werke ^

- Goethe, Johann Wolfgang von: **Die Braut von Korinth** (, GND)



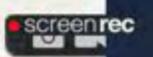
- Marie Sophie Friederike, Danmark, Dronning 1Q GND
- Marie Teréz, Esterházy, Hercegnő 1Q GND
- A** Marie, Herzogin von Sachsen-Meiningen 1Q VIAF
- B** Marie, Preußen, Prinzessin, 1808–1877 1Q GND
- C** Marie, Württemberg, Herzogin 2Q GND
- D** Marie-Clementine, Sachsen-Coburg, Prinzessin 1Q GND
- E** Marin, Joseph Charles 3Q GND
- F** Marino, Giambattista 1Q GND
- G** Mariscotti, Agesilao 1Q GND
- H** Marius, Wolfgang 1Q GND
- I** Marjoribanks, Campbell 3Q
- J** Mark Aurel, Römisches Reich, Kaiser 2Q GND
- K** Markoff; Herr 1Q
- L** Markomer, Fränkisches Reich, König 1Q GND
- M** Marlowe, Christopher 1Q GND
- N** Marmier, Xavier 1Q GND
- O** Marmont, Auguste Frédéric Louis Viesse de 1Q GND
- P** Maroncelli, Piero 1Q GND
- Q** Mars, Gott 2Q GND
- R** Mars, Mademoiselle 2Q GND
- S** Marschall, Herr von 1Q
- T** Marsden, William 1Q GND
- U** Marsh, Herbert 2Q GND
- V** Marshman, Joshua 6Q GND
- W** Marsyas 1Q GND
- X** Marteau, Pierre 1Q GND
- Y** Martialis, Marcus Valerius 1Q GND
- Z** Martianus, Capella 1Q GND
- Martin de Blois, Herr 1Q
- Martin du Nord, Nicolas Ferdinand Marie Louis Joseph 1Q GND
- Martin, von Cochem 5Q GND
- Martinengo, Catharina Josephine 2Q
- Martinengo, Gotthard 5Q
- Martini, M. G. 1Q
- Martinus, Oppaviensis 1Q GND
- Martius, Carl Friedrich Philipp von 3Q GND
- Martorell, Joannot 1Q GND
- Martyni-Laguna, Johannes Aloysius 1Q GND
- Martinez de Pasqually, ... 1Q GND





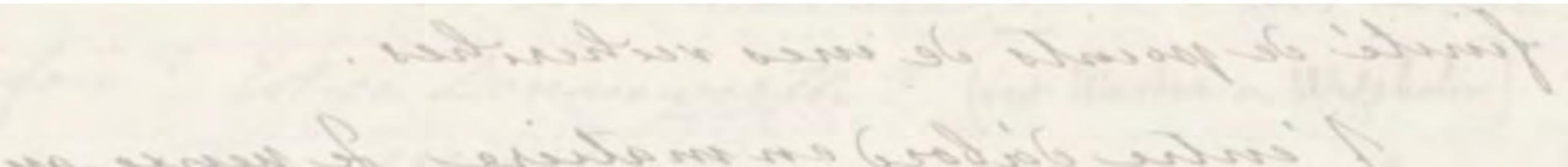
A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

- Jerusalem, Johann Friedrich Wilhelm: Betrachtungen über die vornehmsten Wahrheiten der Religion 1Q GND
- Johannes, de Alta Silva: De rege et septem sapientibus 3Q GND
- Johannes, de Thurocz: Chronica Hungarorum 3Q GND
- Johann Gottlob Schneider (Hg.): Vitruvius de architectura 1Q
- Johnson, Samuel: A Dictionary of the English Language 3Q GND
- Johnson, Samuel; Steevens, George: Supplement to the edition of Shakespeare's plays 2Q
- Jones, Edward: The Bardic Museum of Primitive British Literature; and other admirable Rarities; forming the Second Volume of the Musical, Poetical and Historical Relicks of the Welsh Bards and Druids 1Q ↗
- Jones, William: A grammar of the Persian language 1Q
- Jones, William: Histoire de Nader-Chah 1Q
- Jones, William: Hitopadesa Of Vishnu Sarman 8Q
- Jones, William: Institutes of Hindu law or the ordinances of Menu 6Q
- Jones, William: The Works 1Q
- Jonson, Ben: Epicoene, or the silent woman 1Q GND
- Jonson, Ben: Works 1Q
- Juan, de Mena: Las obras del famoso poeta Juan de Mena 1Q
- Julius, Nicolaus Heinrich: Bibliotheca Germano-Glottica 1Q ↗
- Juncker, Christian: Anleitung zu der Geographie mittlerer Zeiten 1Q ↗
- Junius, Franciscus: Gothicum glossarium 3Q ↗
- Junius, Franciscus; Stiernhielm, Georg: Evangelia ab Ulfila 1Q
- Junius, Franciscus; Stiernhielm, Georg: Glossarium Ulphila-Gothicum linguis affinis 2Q ↗
- Justinian I., Byzantinisches Reich, Kaiser: Digesta 1Q GND
- Justinian I., Byzantinisches Reich, Kaiser: Institutiones 1Q GND
- Kaaz, Carl Ludwig: (Golf von Neapel) 1Q
- Kähler, Ludwig August: Herrmann von Löbeneck oder Geständnisse eines Mannes 1Q
- Kalhana: Rājataranginī 4Q GND
- Kālidāsa: Abhijñānaśākuntala 14Q GND
- Kālidāsa: Ghatakaram 1Q
- Kālidāsa: Meghadūta 7Q GND
- Kālidāsa: Nalodaya 3Q
- Kālidāsa: Raghuvansa 13Q
- Kālidāsa: Vikramorvaśīya 3Q GND
- Kalkreuth, Heinrich W. von: Die Idee 1Q
- Kalkreuth, Heinrich W. von: Werke 1Q
- Kalthoff, Johann Heinrich: Jus matrimonii veterum Indorum cum eodem Hebraeorum jure subinde comparatum 1Q
- Kanngießer, Peter Friedrich: Die alte komische Bühne in Athen 1Q
- Kant, Immanuel: Anthropologie in pragmatischer Hinsicht abgefasst 2Q GND
- Kant, Immanuel: Beobachtungen über das Gefühl des Schönen und Erhabenen 1Q GND
- Kant, Immanuel: Erklärung in Beziehung auf Fichtes Wissenschaftslehre 1Q
- Kant, Immanuel: Kritik der praktischen Vernunft 2Q GND



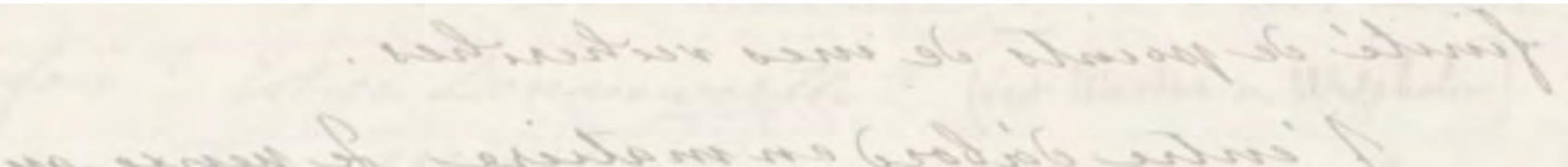
„Korrespondenzen der Frühromantik“

- Plattform mit den Korrespondenzen der (literarischen, philosophischen) Jenaer und Berliner Frühromantik im Intervall von 1790 bis 1802
- Große Namen (Brüder Schlegel, Caroline Schlegel-Schelling, Dorothea Veit-Schlegel, Novalis, Ludwig Tieck, Johann Gottlieb Fichte, Friedrich Wilhelm Joseph Schelling, Rahel Levin) und weniger prominente Mitstreiter (Johann Diederich Gries, Johann Wilhelm Ritter, August Ludwig Hülsen u.a.)
- Volltexte, Meta- und Registerdaten, GND-Standard auch bei Werktiteln angestrebt
- Informationen über erschlossene Briefe
- Erste Datenfreischaltung für Herbst 2023 geplant



„Korrespondenzen der Frühromantik“

- Nachnutzung und Ergänzung der KAWS-Editionsdaten: Arbeit mit der auf MySQL basierenden Trierer Editions Umgebung FuD; XML entsteht im Hintergrund
- Nach Freischaltung einer graphischen Schnittstelle: XML- und PDF-Abruf möglich
- Weiterverarbeitung von Meta- und Registerdaten: Netzwerkanalyse (Arbeit mit Neo4J, Gephi, Visone), Ergebnisse als graphXML-, csv-, pdf-Dateien zur Verfügung gestellt
- Ontologie basiert auf Cidoc CRM und correspdesc
- Metadaten als Normdaten nach GND und Geonames



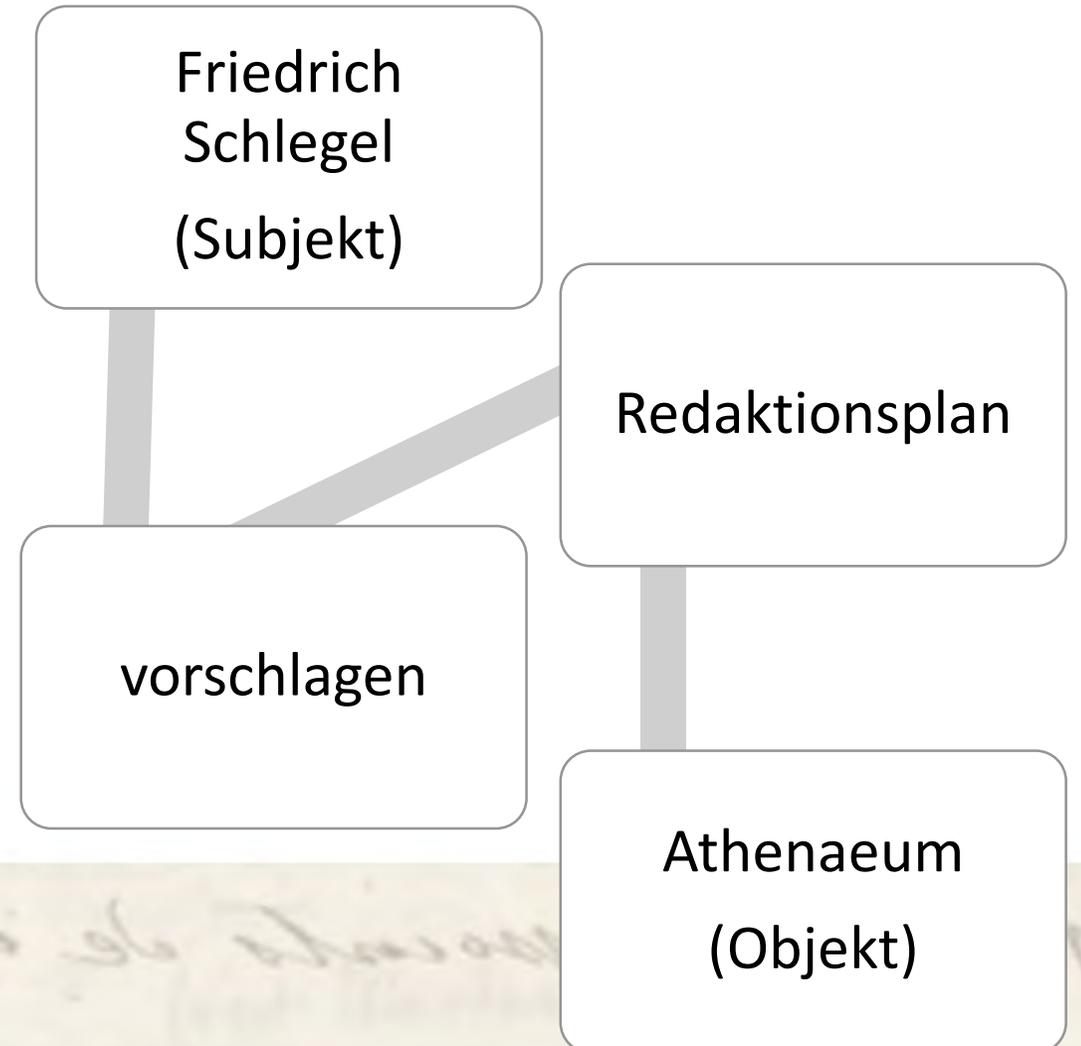
„Korrespondenzen der Frühromantik“

- Bereitstellung (unter CC-BY-4.0), (Langzeit-) Hosting aller Daten durch das TCDH Trier; Zitierfähigkeit gewährleistet; Spiegelung der Forschungsdaten auf den Servern der Mainzer Akademie
- Präsentation der Briefe in dem von der BBAW unterhaltenen Webservice correspSearch (wie bereits mit den gut 5.000 Briefen der KAWS geschehen)
- Enge Kooperation mit der ULB Darmstadt: Image- und Volltextdigitalisierung der Editionen sowie in DA erhobene Strukturdaten in FuD importiert
- Kooperationen mit dem PROPYLÄEN-Projekt, der BADW München (Schelling), der JGU Mainz (Kritische Friedrich-Schlegel-Ausgabe)

„Korrespondenzen der Frühromantik“

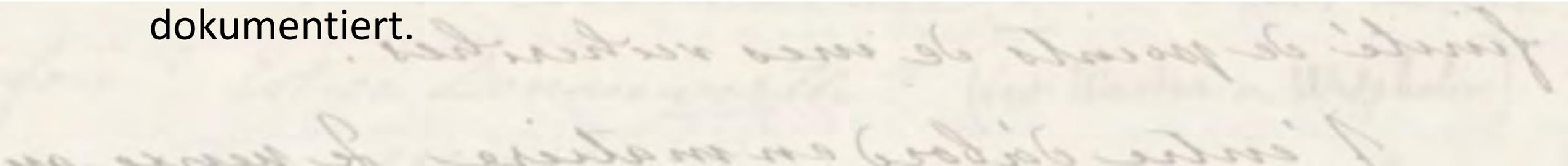
Händische Annotation der Briefe mit semantischen Quadrupeln, die die Registerdaten in syntaktische und pragmatische Zusammenhänge bringen: Subjekt und Objekt werden durch Illokution und Proposition verbunden.

Beispiel für die Verknüpfung von Personennamen und Periodikum:



„Korrespondenzen der Frühromantik“

- Verknüpfung der „Briefinhalte“ (Aussagen) mit Registerdaten (Normdaten) und Metadaten für weiterführende Analysen im Knowledge Graphen und innerhalb des Netzwerkes
- Fokus liegt weniger auf dem Mitteilen als auf dem Vermitteln, Bewerten, aber auch dem Grüßen, Danken, Beglückwünschen, Planen, also einer Pragmatik der Briefkommunikation, die den Aspekt sprachlichen (und außersprachlichen) Handelns hervorhebt
- Aus den erweiterten Registerdaten entsteht ein kontrolliertes, nachnutzbares Vokabular in SKOS. Die Annotationsprinzipien werden dokumentiert.

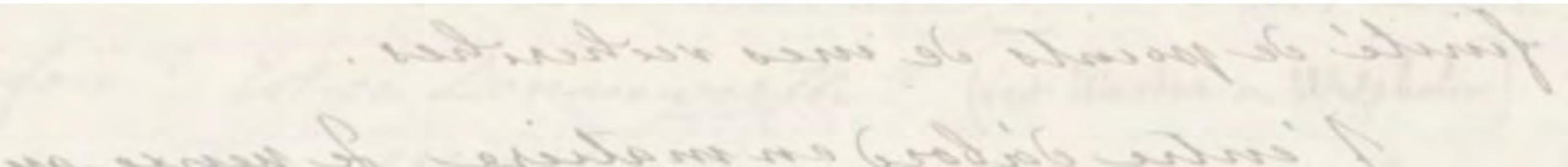


Familien-Leben

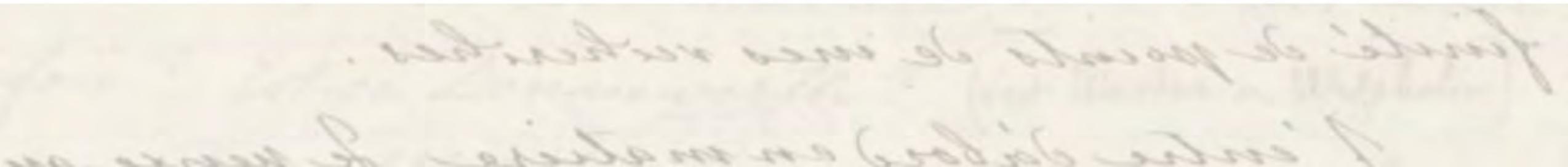
Gar schön grüßt Goethe Schillers liebe Frau;
Die Gute grüßt, und hört nicht auf zu grüßen,
Dreihundertsechzigmal! Ich zählt' es ganz genau:
Vier Bogen füllt es an, der Käufer muß es büßen.

August Wilhelm Schlegel: Familien-Leben.

In: Blätter für litterarische Unterhaltung 1830, Nr. 49, S. 196.



- Ein Grußnetzwerk aus 6.000 Briefen: Wer grüßt wen? Wer lässt grüßen? Über welche Agenten?
- „The Strength of Weak Ties“: fragile Kante zwischen August Wilhelm Schlegel und Goethe als temporär gut funktionsfähige Brücke im Sinne Granovetters, als Übertragungsmedium von Grüßen, Büchern und Zeitschriften, Lektüren und ihren Bewertungen, poetologischen Begriffen u.v.m. zwischen Kreisen, die einander sonst nicht nahestehen oder sogar einander feindlich gesinnt sind (Schiller vs. Friedrich Schlegel)



„Korrespondenzen der Frühromantik“

- Netzwerkanalyse soll mittelfristig der Erforschung von Kommunikationsstrukturen und Wissenstransfer im Korrespondenznetzwerk ‚Frühromantik‘ dienen
- Wechsel quantitativer und qualitativer Analyseschritte ist geplant
- Dissertationsprojekte widmen sich der quantitativen und qualitativen Erforschung von ‚Freundschaft‘ sowie der Geschlechterspezifität brieflicher Kommunikation (epistolares Handeln der Romantikerinnen)

